

Presseinformation

Centracon und DB System realisieren mit Citrix XenAPP flexible Digital Workplaces

Aufbau hybrider virtueller Applikations- und Arbeitsplatzservices für fast 100.000 Arbeitsplätze

Mitarbeiter können über Tablets auf die SAP-Applikationen zugreifen

(Leichlingen/ 12. Mai 2016) Mit Unterstützung der Centracon AG hat DB System, ICT-Dienstleister im Konzern der Deutschen Bahn AG, durch Client-unabhängige Verfahren zur Anwendungsbereitstellung das Management des komplexen Applikationsportfolios für die über 100.000 Anwender vereinfacht. Die eingesetzten Citrix-Technologien schaffen gleichzeitig die Grundlage für flexible und mobile Arbeitsformen.

„Insgesamt betreiben wir heute mehr als 600 produktive IT-Applikationen für unsere Kunden“, erklärt Dr. Stefan Hesse, Product Cluster Manager für das Product Cluster Workplace bei DB System. „Das Angebot reicht von Standardsoftware wie Microsoft Office, IBM Notes und SAP GUI bis hin zu selbstentwickelten Applikationen für Vertrieb und Fahrplanerstellung.“ Hinzu kommen 400 bis 500 kundenspezifische Applikationen, bei denen die Lauffähigkeit auf den Clients sichergestellt werden muss.

Die Betreuung dieser komplexen Applikationswelt erforderte bisher einen hohen administrativen Aufwand. Mit Unterstützung von Centracon hat DB System deshalb eine Citrix XenApp-Infrastruktur im Rechenzentrum aufgebaut und den Betrieb von ausgewählten Client-Applikationen auf die zentralen Server verlagert. In der Praxis wurden schnell die Vorteile dieses Konzepts sichtbar: „Die Citrix-Technologie ermöglicht uns, Applikationen komplett von

der Hardware des Endgeräts zu entkoppeln“, so Dr. Hesse. „Dadurch beschleunigen wir nicht nur Software-Rollouts und Updates, sondern entschärfen auch die Kompatibilitätsthematik“. Für den Benutzer entsteht kein Unterschied gegenüber einer lokal installierten Applikation.

Inzwischen beziehen heute rund 40.000 BKU-Anwender (Büro Kommunikation Unternehmensweit) virtualisierte Applikationen über die Citrix XenApp-Umgebung, weitere 6.700 Anwender erhalten ihren kompletten IT-Arbeitsplatz als Shared Desktop zentral über das Rechenzentrum bereitgestellt. Zukünftig werden auch alle 35.000 SAP-Anwender im Konzern den SAP GUI als virtualisierte Applikation nutzen. „Wir reduzieren damit die Folgekosten für die Wartung der Anwendung erheblich und eröffnen sehr flexible Zugriffsmöglichkeiten für unsere Kunden“, erläutert Dr. Hesse.

Ein weiterer Vorteil der XenApp-Strategie besteht darin, dass bei der Eingliederung neuer Unternehmen durch die Expansion und Internationalisierung des DB-Konzerns neue User kurzfristig unterstützt werden können. Sie müssen lediglich den Citrix Receiver herunterladen, um Zugang zu allen benötigten Anwendungen zu erhalten. Er unterstützt zudem alle gängigen mobilen Plattformen wie iOS, Android oder Windows für flexible Arbeitsformen. Die Nutzer können so beispielsweise über Tablets auf die SAP-Applikationen des Konzerns zugreifen.

„Wir freuen uns als Partner der DB System den Weg zu hybriden virtuellen Applikations- und Arbeitsplatzservices mitzugestalten und zu realisieren“, sagt Heiko Naß, Vorstand Consulting und Operations bei Centracon. „Mit der Einführung von VDI-basierten Lösungen auf Basis von XenDesktop für ausgewählte Anwendungsfälle – aktuell vor allem CAD- und Entwicklerarbeitsplätze – ergeben sich weitere vielfältige Möglichkeiten. Die Kombination von standardisierten Shared Desktops, persönlichen virtuellen Desktops und bewährten Client-basierten Services bildet aus unserer Sicht die Basis für einen modernen attraktiven Workspace.“

Da viele der globalen Geschäftsprozesse eine hohe Verfügbarkeit der Citrix-Umgebung benötigen, hatte Centracon auch das Design der Infrastruktur mit redundantem Aufbau der Server-Umgebung in zwei Rechenzentren geplant.

Sie gewährleistet, dass kritische Infrastruktur-Komponenten durch ein Load Balancing abgesichert sind.

Über Centracon:

Seit ihrer Gründung in 1990 folgt Centracon der klaren Leitidee: „Der Arbeitsplatz der Zukunft“. Dies bedeutet, dass Anwender mit beliebigen Endgeräten, an beliebigen Orten, mobil und flexibel arbeiten können und die notwendigen Daten und Applikationen transparent „aus dem Netz“ kommen. Centracon ist Spezialberater und Trusted Advisor für Digitale Arbeitsplatzlösungen. Teams aus Business Consultants sowie Enterprise und Technologie Architekten fungieren als Moderator und Übersetzer zwischen Business und IT. Das eigene Methoden-Framework liefert eine Library und fertige Best Practices von der Ideenentwicklung über Strategie- und Lösungsdesign, Projektplanung und Steuerung bis zu Analysen und Marktvergleichen. Das „Digital Workplace Referenzmodell“ liefert Architekturbasis für ganzheitliche IT-Arbeitsplatzlösungen- virtuell, mobil und kollaborativ. Zu den Kunden gehören beispielsweise Deutsche Bahn, GAD, Deutsche Telekom, e.on, Deutsche Lufthansa, die Sparkassen-Informatik sowie der gehobene Mittelstand und Behörden wie das Bundesinnenministerium. www.centracon.com

Weitere Informationen

denkfabrik groupcom GmbH

Wilfried Heinrich

Pastoratstraße 6, D-50354 Hürth

Tel.: +49 (0)2233-6117-72, Fax: +49 (0)2233-6117-71

wilfried.heinrich@denkfabrik-group.com

www.denkfabrik-group.com